

T. 10.1.58

**Genehmigungsvermerk**  
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**

Pd 15

Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Alt-Töplitz  
 Kreis Potsdam-Land

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

| Welcher Sprecher gab Auskunft?          |                        | Wer füllte den Fragebogen aus?     |  |
|---|------------------------|------------------------------------|--|
| Name: <u>Klusche</u>                    | <u>Pollatz</u>         | Name: <u>Rösler</u>                |  |
| Vorname: <u>Inna</u>                    | <u>Georg</u>           | Vorname: <u>Wilhelm</u>            |  |
| Wann geboren: <u>1874</u>               | <u>1887</u>            | Geburtsort: <u>Beelitz</u>         |  |
| Beruf: <u>Altsitzerin</u>               | <u>Schmiedemeister</u> | Geburtsdatum: <u>29.1.95</u>       |  |
| Anschrift: <u>Alt-Töplitz, Dorfstr.</u> |                        | Beruf: <u>Lehrer</u>               |  |
| Aufgezeichnet: <u>Jan.</u>              | <u>1958</u>            | Seit wann im Ort: <u>seit 1919</u> |  |
| Monat                                   | Jahr                   |                                    |  |

## Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vormerken!)

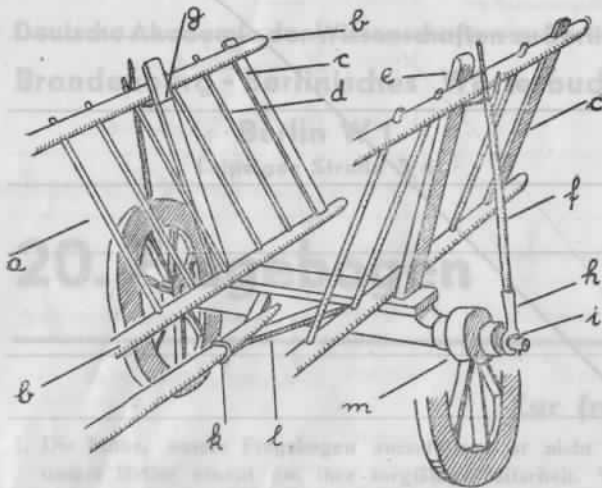
| Name des Nachbarortes          | Neck-, Spott- oder Schimpfname | Reim, Spruch oder ähnliches  |
|--------------------------------|--------------------------------|--|
| amtlich: <u>Phöben</u>         | <u>Neckname der Leute</u>      | <u>Dorf auf der anderen Seite des Havel gelegen, etwas verächtlich betrachtet, mehr wendischer Ein-schlag, Fischer (Kahnmasse)</u> |
| mundartl.: <u>Feben</u>        | <u>Kahnmasse</u>               |  |
| amtlich: <u>Neu-Töplitz</u>    | —                              |  |
| mundartl.: <u>Neu-Töaplitz</u> | —                              |  |
| amtlich: <u>Leest</u>          | —                              |  |
| mundartl.: <u>Leest</u>        | —                              |  |
| amtlich: <u>Gössin</u>         | —                              |  |
| mundartl.: <u>Gessin</u>       | —                              |  |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?   | Antwort<br>Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!                       |  |
|---|--|--|
| 1. der Pulswärmer   | Einz.: <i>Pulswärmer</i>   | Mehrz.: —                                |
| 2. der Filzpantoffel  | Einz.: <i>Trüffel</i>  | Mehrz.: <i>Trüffeln</i>                  |
| 3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)   | Einz.:   | Mehrz.: <i>Oderkähne</i>                 |
| 4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)  | Einz.:   | Mehrz.: <i>Quadratlatzchen</i>           |
| 5. das Schnürband (für den Schnürschuh)   | Einz.: <i>Schnürsenkel</i>   | Mehrz.: —                                |
| 6. „das Schürzenband ist abgerissen“  | Einz.: <i>Schürzenband</i>   | Mehrz.: <i>Schürzenbänge</i>             |
| 7. das Strohband (zum Garbenbinden)   | Einz.: <i>Strohband</i>  | Mehrz.: <i>Strohbänge</i>                |
| 8. der Rockbund (am Frauenrock)   | Einz.: <i>Bund</i>   | Mehrz.:                                  |
| 9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)   | Einz.: <i>Priese</i>   | Mehrz.: <i>Priesen</i>                   |
| 10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)  | Einz.: <i>Püngel</i>   | Mehrz.: <i>Püngels</i>                   |
| 11. der Rocksaum (am Frauenrock)  | Einz.: <i>Rocksam</i>  | Mehrz.: <i>Rocksäume</i>                 |
| 12. der Schmutzstreifen (am Rocksam)  | Einz.: —   | Mehrz.: —                                |
| 13. die Männerhose (allgemein)  | Einz.: <i>Hoase</i>  | Mehrz.: <i>Hoasen</i>                    |
| 14. der Bund an der Männerhose  | Einz.: <i>Bund</i>   | Mehrz.:                                  |
| 15. der Hosenträger   | Einz.: <i>Hoasenträger</i>   | Mehrz.: —                                |
| 16. der Schlitz an der Männerhose:<br>a) wie nennt ihn der Schneider?<br>b) wie nennt ihn der Volksmund?  | a) Einz.: <i>Schlitz</i><br>b) Einz.: <i>Kälberstall</i>                 | Mehrz.: <i>Schlitze</i><br>Mehrz.:       |
| 17. sich altmodisch anziehen  | Inf.: <i>ollig (ch)</i>  | Part. d. V.:                             |
| 18. auffällige Kleidungsstücke:<br>a) von veralteten Moden<br>b) übermoderne (scherzhaft)<br>c) sonstige  | volksprachl. Name<br>a) <i>aufgetakelt</i><br>b) <i>upjetakelt</i><br>c) | Was ist damit gemeint?<br>a)<br>b)<br>c) |
| 19. adrett gekleidet (Adjektiv)   | <i>wie aus dem Ei gepellt</i><br><i>wie ist sie Ei gepellt</i>           |  |
| 20. liederlich gekleidete Person  | Einz.: <i>schlampig</i>  | Mehrz.:                                  |
| 21. die Hemdärmel aufkrepeln  | Inf.:  | Part. d. V.:                             |
| 22. der Ackerwagen:<br>a) ohne Aufbauten<br>b) mit Jauchgefäß hergerichtet<br>c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren | a) Einz.:<br>b) <i>Janckwan</i><br>c) <i>Leddwan</i>                     | Mehrz.:<br>— <i>wane</i><br>— "          |
| 23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen   | Inf.: <i>Glenwan</i>   | Part. d. V.: "                           |

[Fehl'angabe, nicht verzettelt! Duv. ]

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hingervan* Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

|  |  |                            |
|--|--|----------------------------|
| a) die Seitenleiter (insgesamt)  | Einz.: <i>Ledder</i>                     | Mehrz.: <i>Ledder</i>      |
| b) das Längsholz der Seitenleiter  | Einz.: <i>Bam</i>                        | Mehrz.: <i>Bäume</i>       |
| c) die breite Sprosse der Seitenleiter                                   | Einz.: <i>—</i>                          | Mehrz.:                    |
| d) die schmale Sprosse der Seitenleiter                                  | Einz.: <i>—</i>                          | Mehrz.:                    |
| e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter                                 | Einz.: <i>Runge</i>                      | Mehrz.: <i>Rungen</i>      |
| f) der Stab, der die Leiter von außen stützt                             | Einz.: <i>Stoane</i>                     | Mehrz.: <i>Stoane</i>      |
| g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet                | Einz.: <i>Klammer oder Überwurf</i>      | Mehrz.:                    |
| h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet               | Einz.: <i>Lindstoane</i>                 | Mehrz.: <i>Lindstoane</i>  |
| i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert | Einz.: <i>Körstaker</i>                  | Mehrz.: <i>Körstaker</i>   |
| k) der Eisenring, der den Langbaum hält                                  | Einz.: <i>Langbaumring</i>               | Mehrz.:                    |
| l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt                               | Einz.: <i>Spietz</i>                     | Mehrz.:                    |
| m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken                | Einz.: <i>Kabe</i>                       | Mehrz.: <i>Kaben</i>       |
| 26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner                        | Einz.: <i>Scherbäume</i>                 | Mehrz.:                    |
| 27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet                     | Einz.: <i>Auerholt</i>                   | Mehrz.: <i>Auerhölter</i>  |
| 28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere                                | Einz.: <i>—</i>                          | Mehrz.:                    |
| 29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:                                 | a) Einz.: <i>Bremse</i>                  | Mehrz.: <i>Bremser</i>     |
| a) insgesamt   | b) Einz.: <i>Bremsklotz</i>              | Mehrz.: <i>Bremsklotze</i> |
| b) der Schleifklotz am Rad   | c) Einz.: <i>Bremsspindel mit Wrange</i> | Mehrz.:                    |
| c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes                                  | d)                                       |                            |
| d) sonstiges beim Bremsen  |  |                            |

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Wer gut schmeckt, der gut fährt!*

